



---

# Bericht über die Tätigkeit als Managerin für internationale Zusammenarbeit

Neue Stelle bei der Stadtverwaltung Zittau seit 01.04.2012

*Anlage 1*

---

# Aufgabenkreis

1. Koordinierung von EU – Projekten
2. Koordinierung der internationalen Zusammenarbeit
3. Führung der Geschäftsstelle im Städteverbund „Kleines Dreieck“
4. Dolmetscher- und Übersetzungstätigkeiten

# Koordinierung von EU – Projekten 1

- **Ziel 3/Cíl 3-Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013**
- **Große Projekte mit investiven Maßnahmen:**
- 1. Neue Impulse für die Tourismusentwicklung Frýdlant – Zittau
- 2. Mit Kindern Sprachbrücken bauen
- 3. Erhaltung identitätsstiftender Bauwerke in ökumenischer Zusammenarbeit in der Euroregion Neiße
- 4. Lebensqualität im Grenzraum – Stärkung grenzüberschreitender Verflechtungen für eine nachhaltige Regionalentwicklung und -planung

# Koordinierung von EU – Projekten 2

- **Ziel 3/Cíl 3 - Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013**
- **Kleinprojekte der Euroregion Neiß:**
  - 1. Lead-Partner: Stadtverwaltung Zittau – Int. Zusammenarbeit
    - ➔ Gegenseitige Präsentation der Partnerstädte (Stadt Zittau – Stadt Liberec)
    - ➔ Künstlerisches Gestalten in der Euroregion (Stadt Zittau – Brána Trojzemí o.p.s., Hrádek n.N.)
    - ➔ Tourismusentwicklung in Zusammenarbeit der Städte Zittau und Frýdlant (Stadt Frýdlant – Stadt Zittau)

# Koordinierung von EU – Projekten 3

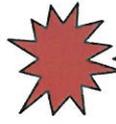
- Ziel 3/Cíl 3 - Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013
- Kleinprojekte der Euroregion Neisse:
  - 1. Partner: Stadtverwaltung Zittau – Int. Zusammenarbeit
    -  Tschechische Exulanten in Zittau, Gedenktafel, Seminar und Konzert (Verein Exulant)
    -  Tschechisch-deutsche Geschichten von Chrastava
    -  Die Vorbereitung und Realisierung der Ausstellung „Große Wäsche unserer Omas“
    -  Dialog 2013 – Stadt Liberec
    -  Oder-Neisse Radweg - Ergänzung der Navigation für die Nutzer in der Stadt Liberec

# Koordinierung von EU – Projekten 4

- Ziel 3/Cíl 3 - Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013

- Kleinprojekte der Euroregion Neiße:

- 1. Partner: Stadtverwaltung Zittau – Int. Zusammenarbeit



Mehrsprachige touristische Navigation in Rádlo und Umgebung



Tennis ohne Grenzen (LTK Liberec)



Erfahrungsaustausch zum Tag des offenen Denkmals in Liberec



Lebendige Erinnerung Liberec – Reichenberg

- 2014 beantragtes Projekt

Kunstoffestival mit der Stadt Liberec im Rahmen des TOD 2014 in Zittau  
beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

# Koordinierung von EU – Projekten Zusammenfassung

- **Qualifizierung der Dienstanweisung zur Beantragung und Abwicklung von grenzüberschreitenden EU-Förderprojekten bei der Stadtverwaltung Zittau**

## Koordinierung der internationalen Zusammenarbeit Städtepartnerschaften

- 1. Pistoia (Italien) 1971
- 2. Bogatynia (Polen) 1972
- 3. Liberec (Tschechische Republik) 1973
- 4. Villingen-Schwenningen (D) 1990
- 5. Portsmouth (USA) 1992
  
- Hrádek nad Nisou (Tschechische Republik) 2001 – Städteverbund
- Zielona Góra (Polen) 2010 – Memorandum
- Frýdlant (Tschechische Republik) 2012 - Memorandum

## Städtepartnerschaft mit Liberec

- 2013 wurde das 40. Jubiläum der Städtepartnerschaft gefeiert - Bürgerbesuche, Führungen, Veranstaltungen
- regelmäßige gegenseitige Besuche der Oberbürgermeister
- zahlreiche Arbeitstreffen der Vertreter der Stadtverwaltungen
- Vorbereitungen zur Gründung der Agglomeration „Neiße“
- Zusammenarbeit der KITAs und der Gymnasien
- seit 2012 Zusammenarbeit beim Tag des offenen Denkmals
- aktive Zusammenarbeit der Tourist Information
  - gemeinsame Auftritte bei Messen, fortlaufende Weiterbildung über Neuigkeiten in der Partnerstadt, Einladungen zu Eröffnungsveranstaltungen
  - Stadtführungen für Touristen aus Liberec am ersten Samstag im Monat auf Tschechisch, in Liberec auf Deutsch

## Belebung der Städtepartnerschaft mit Pistoia

- Aufenthalt im Juni 2013 in Pistoia – Wiederaufnahme der Kontakte, Treffen mit dem Bürgermeister in Pistoia und Stadträten, Leiter der Tourist Information, Vertretern der Kultureinrichtungen in Pistoia
- Besuch einer Oberbürgermeister-Delegation aus Zittau im Oktober 2013 in Pistoia, Treffen mit dem Bürgermeister, Arbeitstreffen mit den Abteilungsleitern der Stadtverwaltung, Besuch und Beitrag im Stadtrat von Pistoia
- Vorbereitungen der möglichen Bereiche der zukünftigen Zusammenarbeit (Schulen, Kultur, Sport, Auszubildenden-Austausch, Katastrophenschutz)
- Erstellung einer Fotoausstellung über Pistoia (ausgestellt im Rathaus Zittau, Museum Frýdlant, Christian-Weise Bibliothek Zittau)
- Bürgerfahrt-Angebot (Februar/März 2014) an die Anwohner in Zittau, leider zu wenige Anmeldungen, hat nicht stattgefunden

## Etablierung und aktive Unterstützung des Freundeskreises internationale Städtepartnerschaften

- Gründung im Februar 2013 in Zittau
- regelmäßige Treffen einmal pro Monat
- Vorbereitung einer Ausstellung zu den Partnerstädten von Zittau

## ■ Vernissage am 10.06.2014 um 15 Uhr in der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien in Zittau

## Koordinierung der internationalen Zusammenarbeit Städtepartnerschaften - Zusammenfassung

- **Gründung eines Partnerschaftskomitees** - je Fraktion ein Mitglied, ein Vertreter der Verwaltung, bis zu 9 Vertreter aus der Bürgerschaft
  
- **Städtebotschafter/in** – Städtebotschafter/in können junge Leute werden, die über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen und für ein Jahr in der jeweiligen Partnerstadt arbeiten möchten

# Führung der Geschäftsstelle im Städteverbund „Kleines Dreieck“

- 2013 war die Präsidentschaft des Städteverbundes bei der Stadt Zittau
- Höhepunkt war der Gemeinsame Rat am 18.03.2014 im Bürgersaal im Rathaus Zittau
- Veranstaltungen und Bürgerfeste – Auf dem gemeinsamen Weg, Fest am Dreiländereck, Europäische Kirmes
- Betreuung mehrerer Kleinprojekte der Euroregion Neiße, Führung und Planung des Haushaltes des Städteverbundes
- regelmäßige Beratungen der Arbeitsgruppen, Leitung der Lenkungsgruppe und der Arbeitsgruppe Sicherheit im Dreiländereck

## **Gemeinsames Ziel des Städteverbundes Errichtung der Brücke am Dreiländereck**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



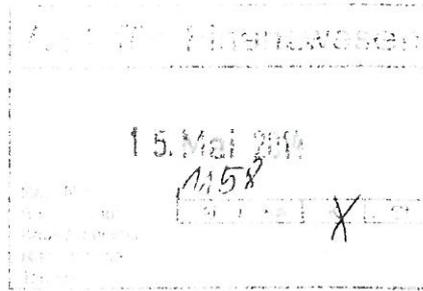
DIALOG 2013 Liberec

Anlage 2

Steffen Lehmann  
Neue Gasse 17  
02788 Dittelsdorf

14.05.2014

Stadtverwaltung Zittau  
Markt 1  
02763 Zittau



*Einspruch fest wurde  
eingetragen*

Einwand und Beschwerde zum Haushaltsplan 2014 der Stadt Zittau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadträte und  
sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Einsichtnahme in den HHP 2014 und Erläuterungen von Angestellten der  
Stadtverwaltung musste ich feststellen, dass wiederholt keine Geldmittel, zur Sicherung  
der Löschwasserversorgung in Dittelsdorf, eingestellt sind.

Eine kurze Zusammenfassung zum Thema:

Herr Hiltcher informierte den Dittelsdorfer Ortschaftsrat am 20.11.2012, dass zur  
Sicherstellung der Löschwasserversorgung in Dittelsdorf 300.000€, für den Zeitraum  
2013-2015 geplant sind. Dieser Betrag sollte 2013 in den HHP eingestellt werden.  
So ist es im Protokoll der Ortschaftsratsitzung vermerkt.

Im HHP 2013 wurde diese Summe nicht eingestellt sondern in die Warteschleife gesetzt.

Daraufhin wurde von mir ein Einspruch zum HHP 2013 gestellt.

Im Antwortschreiben vom 25.04.2013 von Herrn Hiltcher wurde mir mitgeteilt, dass der  
Brandschutz im toppischen Haushalt ein Schlüsselprojekt ist und damit sehr wichtig ist.  
Eine konkrete und kurzfristige Lösung bekam ich nicht.

Am 21.8.2014 wandte ich mich mit dem Löschwasserproblem an Herrn Bürgermeister  
Voigt.

Im Antwortschreiben vom 25.9.2013 wurde mir die Wichtigkeit des Brandschutzes erneut  
von Herrn Voigt bestätigt.

Er teilte mir mit, dass zur Zeit eine Analyse über die Stadtwerke läuft, wie diese zur  
Löschwasserversorgung beitragen können.

Das Gutachten der Stadtwerke wurde am 26.03.2014 im Ortschaftsrat Dittelsdorf vorgestellt.  
Die Aussage ist, dass im überwiegenden Teil von Dittelsdorf eine Bereitstellung 48m<sup>3</sup>/h  
gewährleistet ist. Es gibt auch Gebiete in Dittelsdorf wo es weniger ist.

Durch die enge Bebauung in Dittelsdorf mit den vielen Fachwerkhäusern ist ein Wert von 96m<sup>3</sup>/h gefordert.

Für mich ist es nicht akzeptabel, dass nach der Auswertung des Gutachtens keine Reaktion der Stadt erfolgt.

Die Stadt Zittau ist für die Löschwasserversorgung zuständig und gesetzlich verpflichtet, nicht die Stadtwerke.

Wie lange ist das Löschwasserproblem in Dittelsdorf bekannt und was wurde in dieser Zeit dagegen getan?

Die Zeit der Überprüfungen und Gutachten ist vorbei, jetzt ist es Zeit zu handeln.

Der Brandschutz ist im toppischen Haushalt ein Schlüsselprodukt!!!!

Mit freundlichen Grüßen



**Zuarbeit Einwand und Beschwerde von Herrn Steffen Lehmann, Neue Gasse 17, 02788 Zittau/  
OT Dittelsdorf zum Haushalt 2014**

Die Grundaussage von Herrn Lehmann, dass wiederholt keine Geldmittel für die Sicherung der Löschwasserversorgung in Dittelsdorf eingestellt sind, ist nicht richtig. Bei der Löschwasserversorgung der Stadt Zittau müssen alle Ortschaften als Ganzes betrachtet werden. Dabei ist zu beachten, dass aufgrund der durch die Stadt Zittau angeregten Untersuchung der Stadtwerke Zittau GmbH zur Löschwasserversorgung über das Ortsnetz Trinkwasser der neuen Ortschaften folgender Sachstand ausgewiesen wurde:

Schwerpunkte im Defizit der Löschwasserversorgung über die Trinkwasserleitung gibt es in den Ortschaften Schlegel und Wittgendorf.

In der Ortschaft Dittelsdorf gibt es Versorgungsdefizite in den Ortschaftsteilen Schlegler Feld und Wittgendorfer Feld. Ansonsten ist die Versorgung im Sinne Druckverhältnis und Wasseraufkommen durchaus befriedigend.

In der Ortschaft Hirschfelde gibt es Versorgungsengpässe in den Ortschaftsteilen Rosenthal und Drausendorf.

Die Gesamtbewertung ist bei der finanziellen Sicherstellung weiterer Investitionen zur Stabilisierung und Sicherung der Trinkwasserversorgung heranzuziehen.

Das Anlegen von normgerechten Löschwasserteichen ist eine sehr hohe investive Leistung, die zum Schluss nur punktuelle Sicherstellungen schafft. Deshalb wurde im Jahr 2014 – noch vor Abschluss der konkreten und kompletten Auswertung der Löschwasserversorgungsanalyse der Stadtwerke Zittau GmbH – entschieden, dass eine Investition im Rahmen der Trinkwasserversorgung erfolgt, die sicherstellt, dass im oberen Teil der Ortschaft Wittgendorf eine Versorgungsstabilisierung mit Löschwasser über das Trinkwassernetz möglich wird. Dabei handelt es sich um das Auswechseln von Pumpensystemen in den 2 Druckerhöhungsanlagen im Mitteldorf und am Abzweig B 99 Zufahrt Wittgendorf. Weiterhin wird über Leistungen des Eigenbetriebes an der Löschwasserstabilisierung durch Beräumungsarbeiten in der Vorflut gearbeitet.

Die Komplettauswertung der Löschwasserversorgungsanalyse der Stadtwerke Zittau GmbH wird dem Stadtrat im Laufe des Jahres vorgestellt und Maßnahmen zur weiteren punktuellen Sicherung der Löschwasserversorgung in den einzelnen Ortschaften aufgezeigt. Dabei spielt vor allem die Ortslage der Ortschaft Schlegel eine bedeutende Rolle. Für die Ortschaft Dittelsdorf stellen die Ortschaftsteile Schlegler Feld und Wittgendorfer Feld einen Schwerpunkt dar, der nach Auswertung der Analyse auch unter Heranziehung privater Anlagen eine Verbesserung der Löschwasserversorgung möglich macht.

Die Haushaltsmittel sind im Ergebnishaushalt unter dem Produkt „Feuerwehr (421100)“ eingeordnet. Zur haushaltsseitigen Absicherung des Produktes „Freiwillige Feuerwehr“ als Schlüsselprojekt gibt es nachweislich viele Einzelpositionen, darunter den Neubau des Feuerlöschgerätehauses Hirschfelde sowie die Anschaffung entsprechender Technik bei den Feuerwehren der Stadt Zittau.